

AUTORINNEN UND AUTOREN

DER RSGI LESEN IN DER

OBERPFALZ 2025

VON JUNI BIS OKTOBER 2025

Eine Lesereihe der

Regensburger Schriftstellergruppe International
(RSGI)

REGENSBURGER

SCHRIFTSTELLER

GRUPPE

INTERNATIONAL

PROGRAMM

Gegründet: 1910 ** Autoren in 20 Ländern ** Anerkannt gemeinnütziger Verein

Präsident: Stefan Rimek M.A. Vizepräsidenten: Ingo Cesaro, Lisa Schneider

Silberne-Fisch-Gasse 11, D-93047 Regensburg Tel.: 0941-5 77 09 oder 0160 -52 33 578

Homepage: www.rsgi.de E-mail: rsgi@freenet.de

Liebe Mitglieder und Freunde der Regensburger Schriftstellergruppe International !

Nach dem großen Erfolg unserer Oberpfalz-Reihe in den Jahren 2011 bis 2023 im zweijährigen Turnus, führen wir 2025 eine Fortsetzung dieser Reihe durch, welche RSGI-Mitglieder aus der Oberpfalz, aber auch aus anderen Regionen, miteinbezieht, die in der Oberpfalz lesen.

So richten wir das Augenmerk in diesem Jahr wieder einmal auf die Region und den Bezirk Oberpfalz, der uns ja auch seit Jahren unterstützt, wofür wir uns hier im Besonderen nochmals bedanken möchten. Wir veranstalten diese Reihe, deren einzelne Termine Sie in diesem Programmheft, aber auch auf unserer Internetseite erfahren können, um die Literatur und Kultur auch außerhalb der größeren Städte und Literaturzentren zu pflegen. In diesem Jahr haben wir den Fokus neben der Bezirkshauptstadt Regensburg, in welcher bekanntlich unsere traditionelle “Regensburger Nacht der Poesie” stattfindet, auf die Stadt Sulzbach-Rosenberg und die Marktgemeinde Wiesent gelegt.

Besonderer Dank gilt dem **Bayerischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst**, dem **Bezirkstag der Oberpfalz**, der **Stadt Regensburg**, dem **Turmtheater Regensburg**, dem **Literaturhaus Oberpfalz in Sulzbach-Rosenberg**, dem **Hudetz-Förderkreis Wiesent**, dem **Naturkundemuseum Ostbayern in Regensburg** sowie allen anderen Unterstützern und Mitwirkenden, ohne die eine solche Reihe nicht durchführbar wäre.

In besonderer Form freut es mich, dass es uns erneut gelungen ist, die Musik als bereichernde Komponente zur Literatur in allen Veranstaltungen der diesjährigen Reihe zu installieren.

So konnten wir auch in diesem Jahr 2025 ein gewohnt qualitativ hochwertiges Programm zusammenstellen.

Es freut mich auch sehr, dass wir unsere, zusammen mit dem Verband deutscher Schriftstellerinnen und Schriftsteller (VS) veranstaltete “Nacht der Poesie” im Regensburger Naturkundemuseum in diesem Jahr zum 14. Mal durchführen können.

Ich wünsche allen beteiligten Autoren und Musikern sowie dem Publikum spannende Tage der Kultur. Den Literatur- und Kulturschaffenden wünsche ich wie immer eine kreative Schaffensperiode und verbleibe mit freundlichen Grüßen Ihr



S. Rimek

Stefan Rimek M. A.,
Präsident der Regensburger Schriftstellergruppe International
(RSGI)

Informationen zur Regensburger Schriftstellergruppe International e. V. (RSGI)

Die Regensburger Schriftstellergruppe International (RSGI) wurde im Jahre 1910 als Regensburger Schriftstellergruppe (RSG) von dem damals 17-jährigen Joseph "Pieps" Dengler mit rund einem Dutzend Mitglieder gegründet und von Dengler bis 1958 geleitet. In den zwanziger Jahren agierte die Gruppe vorübergehend auch unter dem Beinamen "Die Ampel". In den fünfziger Jahren des 20. Jahrhunderts fügte man der Gruppe für ein paar Jahre die Bezeichnung "Der grüne Kranz" hinzu, was auf eine Lokalität in der Regensburger Obermünsterstraße verwies, wo sich die Gruppe damals regelmäßig traf. Ende der fünfziger Jahre verschwand aber auch dieser Beiname wieder und die Vereinigung kehrte zu ihrer ursprünglichen Bezeichnung "RSG" zurück. 1951 hatte die Regensburger Schriftstellergruppe wesentlichen Anteil an der Gründung der "Oberpfälzer Arbeitsgemeinschaft Bayerischer Nordgau" und damit an der Wiedereinführung des mehrtägigen und vielseitigen Kulturfestes "Bayerischer Nordgautag", der seither vom Oberpfälzer Kulturbund im zweijährigen Turnus durchgeführt wird.

Den Sprung zum internationalen Verband verdankt die Autorenvereinigung Erich Ludwig Biberger, der die RSG nach einem kurzen Intermezzo der Interimsvorsitzenden Josef Fanderl und Maria Zwick-Keller (1958 bis 1960) im Jahre 1960 übernahm, bis 1995 leitete und zur RSGI ausweitete. So führt die RSGI seit Ende der sechziger Jahre regelmäßig lokale, regionale, nationale und internationale Veranstaltungsreihen durch und seit 1972 alle zwei Jahre auch unseren "Internationalen Jungautorenwettbewerb".

Die Veranstaltungen der RSGI finden in Regensburg aber auch in anderen Städten im In- und Ausland statt und reichen von Dreizeiler-Workshops und die Aufführungen musikalisch vertonter Lyrik unserer Autoren (Klassik, Liedermacher, Jazz) und Theaterstücken bis hin zur Umsetzung von literarischen Texten in Tanzperformance, Pantomime und bildender Kunst. Ziel ist die Pflege der Literatur und der internationale Kulturaustausch.

Stefan Rimek M.A., Präsident der RSGI seit 1995

14. Regensburger Nacht der Poesie

mit folgenden Autorinnen und Autoren

Rosa Maria Bächer



Bianca Buhr



Katja
Ladynskaya



Eva Honold



Janus
von Montgelas



Anna
Berwanger
(Harfenistin)



Andreas Meixner



Samstag, 28. Juni 2025, 20.30 Uhr
Naturkundemuseum Ostbayern
Am Prebrunnthor 4, 93047 Regensburg

www.schriftsteller-ostbayern.de

www.rsgj.de

Dienstag, 14. Oktober 2025, 19.30 Uhr
Turmtheater Regensburg
Watmarkt 5, 93047 Regensburg



Mit den “Literatur Jingles” geht die Regensburger Schriftstellergruppe International (RSGI) in Kooperation mit dem Turmtheater Regensburg neue Wege. Das neue Format soll vier bis fünf Autorinnen und Autoren an einem Abend die Möglichkeit bieten Auszüge aus ihrem aktuellen literarischen Schaffen zu präsentieren. Darunter sind Mitglieder der RSGI und manchmal auch Gäste. Jingles heißt es deshalb, weil die Beiträge der Autorinnen und Autoren kurz gehalten sind und wie bekannte Jingle-Melodien einen Eindruck vermitteln sollen. Auch die bis zu einminütigen, kleinen musikalischen Jingles, mit denen RSGI-Präsident Stefan Rimek, als “allerkleinste Band der Welt” auf der Ukulele und der E-Ukulele zum jeweils nächsten literarischen Beitrag überleitet, stehen für den Namen dieses Formates. Bei der ersten Ausgabe der “Literatur Jingles” sind die Autorinnen Lisa Schneider, Claudia Böckel und Tina Schmid sowie der Autor Oliver Nitzbon zu erleben.

Lisa Schneider ist seit 2007 Mitglied der RSGI und seit Februar 2017 Vizepräsidentin der RSGI. Ihr dritter Roman "Affenleuchten", erschien 2018 im ostfriesischen Fehnland-Verlag. Im gleichen Jahr erschien ebenfalls beim Fehnland-Verlag ihr zweiter Kurzgeschichtenband "Wohin Wohin".

Oliver Nitzbon nahm im November 2014 am 22. Internationalen Jungautorenwettbewerb der RSGI teil und qualifizierte sich aus 104 Einsendungen für die Endausscheidungslesung der besten zehn. Seit 2019 ist er Mitglied der RSGI. Bekannt wurde sein Roman "Christus von Berlin".

Die RSGI-Autorin und bildende Künstlerin **Tina Schmid** veröffentlicht unter dem Pseudonym Thyra Thorn in deutschsprachigen Literaturzeitschriften. 2020 war sie Finalistin bei der Floriana Literaturbiennale im österreichischen St. Florian. Ihr letzter Roman "Luxus?" erschien 2022 im Pänk Verlag.

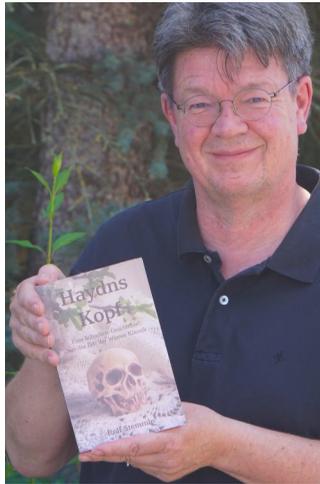
Claudia Böckel ist Präsidiumsmitglied der RSGI. Sie studierte an der Universität Regensburg Kunstgeschichte und Musikwissenschaft, an der Universität Salzburg und an der Hochschule Mozarteum Salzburg (Violine und Viola). Sie konnte sich auch als Kulturkritikerin einen Namen machen.

	IHRE REGIONALE DRUCKEREI
	<p><i>Wir bringen Ihre Ideen auf Papier</i></p> <p>Geschäftsdrucksachen • Preislisten • Prospekte • Kataloge • Zeitschriften • Kalender • Kuverts • Banner • Briefbögen • Visitenkarten • Mappen • Blöcke • Flyer • Plakate • Aufkleber • Karten • Zeitschriften • Broschüren • uvm.</p>
<p>Schmidl & Rotaplan Druck GmbH • Hofer Straße 1 • 93057 Regensburg Telefon: 09 41/ 6 96 95-0 • Telefax: 09 41/ 6 96 95-10 • eMail: info@schmidl-rotaplan.de www.schmidl-rotaplan.de</p>	

Donnerstag, 16. Oktober 2025, 19 Uhr,
Literaturhaus Oberpfalz
Rosenberger Straße 9
92237 Sulzbach-Rosenberg



Janus von
Montgelas



Rolf
Stemmler



Theresa
Klinz

Am 31. Mai 1809 starb der Komponist Joseph Haydn in Wien. Wenige Tage später wurde sein Kopf von Anhängern der Schädellehre von Franz Joseph Gall gestohlen. Der Regensburger Schriftsteller **Rolf Stemmler** erzählt in seinem neuen Roman mit dem Titel „Haydns Kopf“ diesen historischen Vorfall und zeichnet ein Panorama dieser Zeit. Ein besonderes Augenmerk richtet er dabei auf die damals weit verbreitete, dubiose Wissenschaft der „Craniologie“. Im Literaturhaus Oberpfalz stellt Rolf Stemmler seine Neuerscheinung vor. Dabei erläutert der Autor die Geschichte und wesentliche Aspekte der Gall'schen Lehre.

Rolf Stemmler wurde 1962 in Regensburg geboren. Er schrieb mehrere Komödien, unter anderem auch die Tragikomödie „Winterwärme“, die in der Spielzeit 2004/2005 am Theater Regensburg uraufgeführt und in der Spielzeit 2010/2011 an der Regensburger Volksbühne Spinnrad neu

inszeniert wurde. Stemmler veröffentlichte den Lyrikband „Der Mensch im Tier“ und die Erzählung „Der Teufel von Stockenfels“ sowie die Romane „Geld verdienst du damit keins“ und „Das Rennplatz-Geheimnis“.

**Im Vorprogramm Stemmlers lesen die jungen Schriftstellerinnen
Janus von Montgelas und Theresa Klinz
kurze Auszüge aus ihren Werken.**

Janus von Montgelas studierte von 2015 bis 2020 an der Universität Regensburg Bildende Kunst, Germanistik und Medienwissenschaft und schloss ihr Studium mit dem Bachelor in Medienwissenschaft ab. 2023 folgte ihr erster Auftritt des eigenen alternativen Musikprojekts „Shellshock“ im Club „Checkpoint“ in Regensburg.

Theresa Klinz studierte Sprachwissenschaft und schreibt vor allem Kurzgeschichten, aber auch Gedichte und Theaterstücke. Als Teil der Young Writers kuratiert Theresa zudem das Projekt der Nachwuchsautorinnen und Nachwuchsautoren, gemeinsam eine Anthologie zu veröffentlichen.

Die musikalische Umrahmung der Lesung übernimmt RSGI-Präsident **Stefan Rimek** auf der Ukulele, Gitarre und dem Kontrabass. Der studierte Musikwissenschaftler und Philosoph arbeitet als freiberuflicher Musiker, Kulturjournalist, Komponist, Regisseur, Autor und Dozent.

Die RSGI bedankt sich bei folgenden Institutionen für die Förderung:

Bezirk
Oberpfalz



STADT
REGENSBURG



Mittwoch, 29. Oktober 2025, 19.30 Uhr
Hudetz-Turm im Schloss Wiesent
Schlossplatz 1, 93109 Wiesent



Foto: Nicole Schaller

Friedrich Hirschl

liest aus seinem neuen Gedichtband **„Ein Rest von Blau“**

Die Beobachtung der Umwelt und der Natur könnte man als Lebensthema des Passauer Lyrikers Friedrich Hirschl bezeichnen. Diese Beobachtungen reifen zu Gedanken und Gedichten mit wenigen, pointierten Versen und starken Metaphern.

In „Ein Rest von Blau“ begibt sich sein lyrisches Ich auf Streifzüge durch die Häuserschluchten der Stadt, nimmt die Landschaft vom Zug aus wahr oder spaziert zu Tag- und Nachtzeiten am Fluss entlang und an Kneipen vorbei. Auch als Wanderer in der Natur bewegt es sich, bemerkt die Spielereien des Windes, die Kraft der Natur. Der Schwerpunkt der Gedichte in diesem Band fasst das Verhältnis von Mensch und Natur ins Auge, besonders unter ökologischen und philosophischen Aspekten. Ereignisse oder Gegenstände aus dem Alltag werden zum Thema. Zentral ist auch die Auseinandersetzung mit eigenen Gemütsverfassungen, mit der Vergänglichkeit und dem Verstreichen der Zeit.

Friedrich Hirschl (www.Friedrich-Hirschl.de) wurde 1956 in Passau geboren. Er studierte Philosophie und Theologie und arbeitet als freiberuflicher Schriftsteller. Der Schwerpunkt seines literarischen Schaffens liegt auf der Lyrik. Bisher sind neun Bücher von ihm erschienen. Friedrich Hirschl wurde für seine Werke mehrmals ausgezeichnet, unter anderem mit dem Kulturpreis des Landkreises Passau. Er lebt in Passau.

1987 veröffentlichte er in seinem ersten Buch “Erdzeit” eine Auswahl an Lyrik und Prosa. Mehrere Gedichtbände folgten: “Im Fluß der Zeit” (1989), “...und Sehnsucht singt ein leises Lied” (1992), “Glut am Himmel” (2002), “Herbstmusik” (2006), “Nachthaus” (2009), “Flussliebe” (2012, 2. Aufl. 2013), “Stilles Theater”(2017) und “Ein Rest von Blau” (2022).

Die musikalische Umrahmung der Lesung übernehmen Heiner Weigert auf der Klarinette und RSGI-Präsident Stefan Rimek auf dem Kontrabass.
www.stefan-rimek.de



Die RSGI bedankt sich bei folgender Institution für die Zusammenarbeit und Förderung:



**Bayerisches Staatsministerium
für Wissenschaft und Kunst**

Die Regensburger Schriftstellergruppe International (RSGI)
bedankt sich bei folgenden Institutionen und Firmen
für die Unterstützung und Zusammenarbeit:



**Bayerisches Staatsministerium
für Wissenschaft und Kunst**

Bezirk 
Oberpfalz


STADT
REGENSBURG

Literaturhaus Oberpfalz Sulzbach-Rosenberg

Hudetz-Förderkeis Wiesent

Turmtheater Regensburg

Naturkundemuseum Ostbayern in Regensburg

Schmidl & Rotaplan Druck GmbH, Regensburg

Programmheft

**“Autorinnen und Autoren der RSGI lesen in der Oberpfalz 2025”
als Mitteilungsblatt 2025 Nr. 1 der RSGI, Impressum:**

Herausgeber:

Regensburger Schriftstellergruppe International (RSGI) e. V.
Silberne-Fisch-Gasse 11, D - 93047 Regensburg Tel: 0941 - 5 77 09
Mobil-Telefon: 0160 - 52 33 578
E-Mail: rsgi@freenet.de Homepage: www.rsgi.de

Inhalt, Redaktion und Layout:

Stefan Rimek E-Mail: rimek@freenet.de

Druck:

Schmidl & Rotaplan Druck GmbH, Regensburg
www.schmidl-rotaplan.de